

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0265/2013

Auskunft erteilt:

Herr Bierstedt

Ruf:

60918-300

E-Mail:

Bierstedt@stadt-muenster.de

Datum:

25.04.2013

Betrifft

Basisinformationen des Jobcenter Münster
Berichtsmonat Dezember 2012 (Kennzahlen)
Berichtsmonat März 2013 (Statistikinformationen)

Beratungsfolge

07.05.2013 Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Bericht

Bericht:

In der Gesamtbetrachtung des Jahres 2012 haben sich Steigerungen bei den Transferleistungen ergeben. Durch das Jobcenter Münster wurden rd. 43.9 Mio. € für Leistungen zum Lebensunterhalt und rd. 50, 2 Mio. € für Kosten der Unterkunft aufgewendet. Im Vergleich zu dem Vorjahr sind in beiden Bereichen Steigerungen von rd. 4,6 % zu verzeichnen. Einen nicht unwesentlichen Anteil an dieser Entwicklung trägt die Erhöhung der Regelsätze zum 01.01.2012. Diese wirkt sich zum Einen direkt auf die Leistungen Arbeitslosengeld II und Sozialgeld aus. Sie entfaltet indirekt auch Wirkungen auf die Kosten der Unterkunft, da durch die höheren Regelbedarfe weniger Einkommen zur anteiligen Deckung der Kosten für Unterkunft und Heizung zur Verfügung steht und mehr Menschen Zugang zum Leistungssystem erlangen.

Im Dezember 2012 lagen die Leistungen zum Lebensunterhalt bei 3.614.840 € und damit leicht unter dem Vormonatwert. Damit hat sich der seit März anhaltende Abwärtstrend bis zum Jahresende fortgesetzt.

Analog zu den Leistungen zum Lebensunterhalt liegt die Höhe der Ausgaben für Unterkunft und Heizung im Berichtsmonat Dezember mit 4.172.446 € mit -0,6% leicht unter dem Vormonatwert.

Die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten lag im Jahr 2012 im Durchschnitt bei 14.013 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Durchschnittsbestand damit um 0,8% erhöht (2011=13.904).

Im Jobcenter Münster wurden in 2012 3.433 Personen in den ersten Arbeitsmarkt integriert, was einer Integrationsquote von 24,6% entspricht. Die Integrationsquote im Land NRW betrug 2012 21,7 %. Das mit dem Land Nordrhein-Westfalen vereinbarte Ziel von 29,6 % konnte nicht erreicht werden. Bereits bei der Darstellung der Zielvereinbarungswerte im Frühjahr 2012 wurde darauf hingewiesen, dass die o.a. Zielstellung sehr ambitioniert sei, zumal der in 2012 noch fortwährende Umstellungsprozess völlig unberücksichtigt geblieben ist und die wirtschaftliche Dynamik als

rückläufig einzustufen war. Unter den 22 Städten in NRW konnte nachhaltig über das Jahr hinweg eine gute Stellung nur hinter der Stadt Bielefeld erreicht werden.

Die Nachhaltigkeit der Integrationen in Arbeit liegt mit Stand Berichtsmonat September bei 58,9%. Diese Quote entspricht, auf 12 Monate hochgerechnet, 2.060 Integrationen, die länger als 1 Jahr Bestand haben.

Der durchschnittliche Bestand der Langzeitleistungsbezieher im Jahr 2012 liegt mit dem Berichtsmonat Dezember bei 8.989 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr hat das Jobcenter Münster den Bestand im Schnitt um 97 Personen senken können, was einem Rückgang von -1,1% entspricht. Das mit dem Land Nordrhein-Westfalen vereinbarte Ziel wurde im Jahr 2012 leicht übertroffen.

Der Anteil der Schwerbehinderten an allen mit einem Eingliederungszuschuss geförderten Personen liegt im Berichtsmonat bei 23,4%. Der Zielwert von 10,0% konnte um 13,4 Prozentpunkte übertroffen werden.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Basisinformationen des Jobcenter Münster – Dezember 2012 / März 2013